

Juni 82 Nr. 4

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren



Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1981/82

VORSTAND

				Privat	Büro
Ehrenpräsident	Werner Misch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--
Präsident	Gerhard Kohler	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00	25 36 25
Vizepräsident	Peter Krücker	Gesellschaftsstr. 44	3012 Bern	23 95 20	53 80 53
Sekretär	Peter Freuler	Effingerstr. 85	3008 Bern	25 59 97	22 03 82
Kassier	Felix Frei burghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Redaktor	Martin Hofer	Speichergasse 13	3011 Bern	21 01 46	22 29 03
Beisitzer	Ueli Schwab	Tannenweg 9	3012 Bern	24 03 26	42 11 33
Beisitzer	Guido Meienberger	Länggassestr. 40	3012 Bern	24 40 83	41 65 55

SPIELKOMMISSION

Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
Stellvertreter	Dieter Lüthi	Länggassestr. 28	3012 Bern	23 24 08	--
Sekretär	Rolf Hauenstein	Fabrikstr. 29	3012 Bern	23 92 00	25 13 00
Aufgebot	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Trainer	1) Hanspeter Schild	Eichenweg 10	3037 Herrenschw.	24 60 30	23 51 11
	2) Edi v.Niederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
	3) Claudio Ronchi	Schlafflinstr. 11	3013 Bern	42 32 11	--
Platzwart	Fritz Aeschbacher	Seidenweg 5	3012 Bern	23 52 62	--

JUNIORENKOMMISSION

Obmann	Alex Jost	Länggassestr. 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Chef J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--
Mitglieder	Hans Gehrig	Morgartenstr. 21	3014 Bern	42 96 05	--
	Rolf Tschui	Simonstr. 9	3012 Bern	23 43 61	25 37 15
	Peter Bruni	Mädlergutstr. 55	3018 Bern	34 13 53	--
	Beat Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--
	Martin Stoss	Seidenweg 20	3012 Bern	23 13 79	--
	Hanspeter Ruchti	Aemmenmattstr. 9 a	3123 Belp	81 45 95	--

SENIOREN

Obmann	Werner Brenzikofer	Waldheimstr. 28	3012 Bern	23 78 52	--
Trainer	Armin Siegenthaler	Abendstr. 30/43	3018 Bern	55 92 59	55 28 48

VETERANEN

Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--
--------	-------------	------------	-----------	----------	----

SUPPORTER

Obmann

KLUBLOKAL	Rest. Schweizerbund		3012 Bern	--	23 30 82
-----------	---------------------	--	-----------	----	----------

SPORTPLATZCHEF	Alfred Affentranger	Neubrückstr. 147	3012 Bern	23 21 32	--
----------------	---------------------	------------------	-----------	----------	----

SCHIEDSRICHTER	Sergio Cantarutti	Looslistr. 35	3027 Bern	55 41 38	--
	Markus Glauser	Gesellschaftsstr. 40	3012 Bern	24 51 10	--
	Max Iff	Fellerstr. 40	3027 Bern	56 61 47	--
	Peter Muri	Waldheimstr. 2	3012 Bern	23 01 46	--
	Hermann Sulzener	Seidenweg 4	3012 Bern	42 02 09	--
	Ferdinand Thalman	Sägemattstr. 42	3097 Liebefeld	53 10 53	--



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

DIE FCL-SCHLUSSRANGLISTEN DER SAISON 1981/82

Zweitliga Gruppe 1 :

1.	Langenthal	22	18	3	1	73:19	39
2.	Thun	22	13	4	5	51:24	30
3.	Sparta	22	11	6	4	45:35	28
4.	Lerchenfeld	22	11	3	8	37:29	25
5.	Rapid	22	10	5	7	36:29	25
6.	Allmendingen	22	11	3	8	41:35	25
7.	Interlaken	22	7	5	10	39:39	19
8.	Herzogenbuchsee	22	6	6	10	38:43	18
9.	WEF	22	6	6	10	31:41	18
10.	Münsingen	22	5	7	10	33:48	17
11.	Länggasse	22	4	5	13	33:48	13
12.	Frutigen	22	1	5	16	26:83	7

A B S T I E G

Drittliga Gruppe 2 :

1.	Grosshöchstetten	22/31	
2.	Biglen	22/30	
3.	Konolfingen	22/28	
4.	TT Bern	22/26	
5.	Langnau	22/26	
6.	Zähringia	22/25	
7.	Sternenberg	22/23	
8.	Köniz	22/18	
9.	Bern	22/17	
10.	Stella Gümligen	22/14	31:56
11.	Länggasse	22/14	36:68
12.	Schwarzenburg	22/12	

A B S T I E G

ABSTIEGSENTSCHEIDUNGSSPIEL :

Stella Azzura Gümligen - Länggasse 2:3 (0:2)

Wir machen weiter

Die Geschichte der Fussballmeisterschaft der Saison 1981/82 ist geschrieben, die Fakten sind unumstösslich: nach nur einer Saison Zugehörigkeit zur Zweiten Liga muss die Erste Mannschaft des FC Länggasse wieder in die Dritte Liga zurück. Sportlich steckte der FCL in den letzten Jahren in einer unruhigen, aufwühlenden, nervenstrapazierenden Phase. Denn eine "normale" Meisterschaft - was früher beim Zweitliga-Traditionsklub Länggasse die Regel war - gab es in den letzten Jahren kaum mehr. Nach Ende der Meisterschaft mussten ständig besondere Fazite gezogen werden: Abstieg - Aufstieg - jetzt wieder Abstieg. Kam heuer hinzu, dass auch die Zweite Mannschaft meinte, mit unseren Nerven spielen zu müssen: erst in einem einem nötig gewordenen Entscheidungsspiel sicherten sich unsere Reserven bekanntlich die Drittligazugehörigkeit.

Enttäuschung und Aerger über den Abstieg unserer Ersten Mannschaft aus der Zweiten Liga sind verständlich, berechtigt, erklärbar. Doch die Sache liegt nun bereits Wochen zurück, sollte - nein: muss - überwunden und verdaut werden. Die Zukunft ist wichtig, nicht die Vergangenheit. Und besondere Kräfte, Mut und Optimismus hat es im FC Länggasse immer gegeben, wird es auch in näherer Zukunft wieder geben. So hat sich zum Beispiel der ehrgeizige Heinz Rebmann für die nächste Saison zur Verfügung gestellt, um als Erstmannschaftstrainer am Länggasse-Karren zu ziehen. Das Ziel muss sein: alle Kräfte dafür einsetzen, dass der FC Länggasse nächste Saison zwei erfolgreiche Drittligamannschaften stellt: die eine mit klaren Spitzenplatzambitionen, die andere mit einmal möglichst wenig grossen Abstiegssorgen.

Den in letzter Zeit verschiedentlich hörbaren überkritischen Stimmen, die von Ueberalterung und FCL-Todesstoss sprachen, darf guten Gewissens entgegengehalten werden, dass sie im Unrecht sind. Im FC Länggasse steckt viel Substanz, steckt Kraft und der Wille, es wieder besser zu machen. Und das Gesunde und Schöne dabei: im FCL geht es ohne tierischen, superseriösen Ernst. Da darf auch gelebt und gelacht werden. Und da sind zwei wichtige Dinge erwähnenswert: einmal die Tatsache, dass es im FC Länggasse junge, gute, willige Spieler gibt, mit denen ein Neuaufbau möglich und vom sportlichen her gar reizvoll ist. Wobei auch die erfahrenen, bekannten Routiniers noch immer im Klub sind und trotz offiziellem Rücktritt zu den Senioren ihre Hilfe für Notfälle versprochen haben. Zum anderen sagen auch alle irgendwie im Klub Chargierten: "Wir machen weiter, lassen uns von einem Abstieg nicht unterkriegen."

Erste Mannschaft: Wunder sind eben doch selten

<u>Die letzten Resultate :</u>	Lerchenfeld	-	Länggasse	2:1
	Rapid	-	Länggasse	4:2
	Länggasse	-	WEF	3:2
	Langenthal	-	Länggasse	2:0
	Länggasse	-	Sparta	1:2

Mit einem neuen Führungstrio (Schild, Vögeli, Bosshard) und neuem Mut nach dem 4:2-Heimsieg gegen Interlaken ging es in die Schlussspiele, die vor allem ein hartes Auswärtsprogramm (Rapid, Lerchenfeld, Langenthal) vorsahen. Gegen Rapid zeigte sich, dass nicht plötzlich gut sein kann, was schon vorher nicht harmonierte. Ohne grossen Kampfgeist verlor Länggasse mit 4:2: selbst das Comeback des letztjährigen Topskorers Martin Hostettler (besondere Situationen verlagern oftmals besondere Massnahmen) nützte nichts. Ganz anders zu bewerten hingegen die Niederlage beim FC Lerchenfeld: dort verfolgte den PCL genau das Pech, das offenbar eine Mannschaft haben muss, wenn sie am Tabellenende liegt. In Thun zeigt sich ein guter, kämpferischer, doch eben unglücklicher FC Länggasse. Zwei dumme Gegentore kassiert, einen Elfmeter verschossen, die Latte statt das Tor getroffen, sonstiges Pech im Abschluss der klugen Konterangriffe, zusätzlich das Faktum, dass WEF und Münsingen (gegen Rapid!) gewannen: er war wie verhext. Ein diskussionsloser Heimsieg gegen WEF, der in der ersten Halbzeit sichergestellt wurde (mangels besserem Abschluss aber fast noch gefährdet wurde) liess wieder ein wenig Hoffnung aufkommen. Doch in der vorletzten Runde wurde der Abstieg Gewissheit: in Langenthal beim schon seit langem feststehenden Gruppensieger verlor man (einmal mehr auf dumme Weise) mit 2:0. Gleichzeitig holte Münsingen einen Punkt - nach nur einem Jahr Zweitligazugehörigkeit musste der FC Länggasse in den sauren Abstiegsapfel beiessen. Das vorgezogene Schlussrundenspiel gegen Sparta lief dann nochmals genau so, wie es das Schicksal die ganze Saison mit dem PCL. Bis in die Schlussminuten lag Länggasse nämlich gegen Stadtrivalen vom Weissenstein mit 1:0 in Führung, ein Elfmeter der keiner war und ein weiteres Tor kehrten den eigentlich schon auf sicher geglaubten Sieg, dies trotz dem Verpassen selbst allerbesten Chancen, in eine Niederlage.

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine  zum Wybur Bern



Gute Weine zu redlichen Preisen

53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälü, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant **MUESMATT**

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Zweite Mannschaft: Zittern bis zur allerletzten Sekunde

<u>Die letzten Resultate :</u>	Länggasse	- Zähringia	2:10
	Schwarzenburg	- Länggasse	2:3
	Länggasse	- Grossh'tetten	1:6
	Langnau	- Länggasse	2:1
	TT Bern	- Länggasse	5:4
Abstiegsentscheidungsspiel :	Stella Göligen	- Länggasse	2:3

Verdammt riskant bis auf die Spitze trieben es heuer unserer Drittliga-Fussballer: nach Beendigung der normalen Meisterschaft musste nämlich ein Entscheidungsspiel darüber befinden, ob unser Reserve-Team die Ligakugehörigkeit sollte wahren können. Doch vor dem Bericht über diesen kleinen "Cupfinal" ein kurzer Blick zurück, wie und warum es überhaupt so weit kam.

Nach einer missratenen Vorrunde (10 Spiele - sechs Punkte) stabilisierte sich die Mannschaft von Trainer Edy von Niederhäusern zu Beginn der Rückrunde in ihrem bislang schwächsten Teil: die Verteidigungskette Moser, Schwab, Lopez und Huber hielt vier Spiele hintereinander dicht und liess keinen einzigen Gegentreffer zu. Nach dieser Startserie mit vier Spielen und sechs Punkten und wichtigen Siegen über die Tabellennachbarn Schwarzenburg und Stella glaubt man allzu früh, man sei auch heuer schon wieder so gut wie gerettet. Doch in der Folge gingen Spiele mit ein wenig Pech verloren (Zähringia auswärts, Biglen), dann kam die Geschichte mit den Torhüterverletzungen, der Unfall von Ueli Schwab, die Umstellungen in der Mannschaft, die Unsicherheiten dann in der Defensive, die hohen Niederlagen, die leide Tatsache, dass vorab Stella, aber auch die abgeschlagen scheinenden Schwarzenburger, regelmässig Punkte holten: es wurde von Sonntag zu Sonntag brenzlicher für unsere Zweite Mannschaft. Zum Glück, dass wenigstens mit einer kämpferischen Leistung Schwarzenburg ein zweites Mal geschlagen und zurückgebunden werden konnte. In den letzten beiden Spielen in Langnau und bei TT Bern aber mussten um alles auf der Welt Punkte geholt werden. "Das ist zu machen", war man überzeugt, denn bei beiden Gegner ging es in diesen Spielen um nichts mehr. Doch von "Routine im Abstiegskampf", die sich die Mannschaft in all den letzten Jahren hätte aneignen können, war nichts zu spüren. Im Gegenteil:

Dritte Mannschaft: Unter dem Strich

Die letzten Resultate:

Länggasse - Rüti 1:1, Radelfingen - Länggasse 1:5, Nidau - Länggasse 1:0,
Mett - Länggasse 2:1, Post - Länggasse 5:0, Länggasse - Ticino 1:6.

Für unsere dritte Mannschaft bedeutet diese Resultatserie die Verabschiedung aus der Stärkekategorie der Vierten Liga. "Auf die nächste Saison gehen viele ältere Spieler weg und sollen Jüngere für eine nötige Blutauffrischung sorgen; deshalb ist sicherlich nur von Gutem, wenn man in der Zweiten Stärkekategorie aufbauen kann," meint Trainer Claudio Ronchi. Schade ist es sicherlich, wenn unser "Drü" das Saisonziel nicht erreichen konnte, doch ist Länggasse III sicher eine Mannschaft, bei der unbedingter sportlicher Erfolg nicht das allererste Ziel sein muss.

Senioren: Keiner war besser

Die letzten Resultate:

Länggasse - Köniz III 8:1, Länggasse - Bern 5:0

Mit einem souveränen Endspurt machten sich unsere Senioren noch zu den Erfolgreichsten im Verein: nach Abschluss der Meisterschaft stehen sie nämlich als Gruppenerste da und steigen in die Promotionskategorie auf. Geprüft werden muss derzeit in der Spiko, ob der FCL gar eine zweite Mannschaft für die Seniorenmeisterschaft anmelden soll, denn eine Vielzahl älterer Spieler möchte ab nächster Saison den Fussball in Aktivmannschaften aufgeben. Doch den einen oder anderen Routinier wird man mit Bestimmtheit in der ersten oder zweiten Mannschaft brauchen müssen.

Veteranen: Ein Tor und ein Tenu

In einem Freundschaftsspiel gegen die Kollegen des FC Betlehem spielten unsere Veteranen 1:1, wobei sich der Gegentreffer erst zwei Minuten vor Schluss einstellte. Zwei weitere wichtige Dinge aus unserem Veteranen-Sektor: einmal darf Peter Pulfer für die grosse Spende an ein Tenu recht herzlich gedankt werden, zum anderen ist man auf der ganzen Welt gespannt, wie sich die FCL-Veteranen nächstens in einem Turnier in Pieterlen in Szene setzen werden

n langsam geriet man früh wegen eines dummen Libero-Fehlers in Rückstand, spielte dann gar nicht allzu schlecht, doch verpasste die allerbesten Torchancen. 2:1 verlor man am Schluss: ein Punkt wäre bei weitem möglich gewesen. Die letzte normale Chance beim TT-Auswärtsspiel; dem punktgleichen Stella traute man auswärts beim Ranglistenersten Grosshöchstetten keinen Punkt zu. Wiederum als frühe erste Gegentor, Nervosität, kein Kampf, keine Ordnung im Spiel, schlecht deckende Verteidiger und Mittelfeldspieler. Doch TT Bern verpasste die allerbesten Torchancen. Dann plötzlich kehrte das Spiel: innert nur wenigen Minuten gelang eine 3:1-Führung für Länggasse. Doch hinten war keine Sicherheit im Spiel, man konnte die Führung nicht halten. 3:3 plötzlich wieder in diesem unmöglichen Spiel, eine Viertelstunde vor Schluss dann doch wieder eine FCL-Führung, die aber erneut verloren ging: 5:4 verlor man diesen "verrückten" Match in einer Art und Weise, wie man Spiele eben nur verliert, wenn man auf Glück angewiesen wäre. Stella hat ein 0:0 erreicht, erzählten dann dumme, rücksichtslose FCL-Leute auf dem Steigerhubel. Für die Spieler war klar: das ist der Abstieg, alles ist verloren, erst die Erste Mannschaft, nun wir, nächste Saison Viertliga, verfluchte, verdammte Sch... Die "Grüchtliverbreiter" hatten Unrecht: Stella verlor 2:0 gegen Grosshöchstetten (wo übrigens "unser" Andre Xolder mitspielt), was die Emmenthaler nun in den Aufstiegsspielen teilnehmen lässt. Im Abstiegsbereich kam es nun -Schwarzenburg war schon drunten - zu einem Entscheidungsspiel auf dem "Spitz". Mit recht unterschiedlichen Voraussetzungen: während die Italo-Gömliger in ein viertägiges Trainingslager nach Comodossola reisten, gab es beim FCL nicht wenige unüberlegte Stänkerer-Voten, die verlangten, unser "Zwöi" steige doch am besten auch gleich ab! Dann die Überlegungen, ob nun die Routiniers Vögeli und Hostettler eingesetzt werden sollten. Am Schluss jedenfalls stand die wohl bestmögliche Formation auf dem Spitalacker-Platz. Und es lief von Anfang an recht gut. Aus einem Grund vor allem: alle spielten sehr diszipliniert, man deckte einmal so eng und unnachgiebig, wie dies Trainer Edy von Niederhäusern schon immer verlangt hatte. 1:0 für den FCL, 2:0 (beide Tore geschossen vom "alten Mann" Martin Hostettler, der wieder einmal seinen Torrieher bewies), kurz nach der Pause das 3:0 durch Junior Bruno Balsiger, der in der ersten Halbzeit so viele harte Schläge einstecken musste, wie in seiner Junioren- und III.-Ligakarriere noch nie: man hatte das Spiel und den Gegner im Griff. Zwei Lattenschüsse noch für den FCL: problemlose Schlussminuten schienen zu bevorstehen. Mit dem Mute der Verzweiflung griffen die Italiener aber immer wie energischer an, während man sich hinten nunmehr für fähig hielt, auch mal mit elegante Dribblings anstatt mit

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



simplyn Befreiungsschlägen für Luft und Ruhe zu sorgen. Die Strafe kam in Form eines ersten Gegentreffers. Zwei Wechsel wurden nötig, was der bisherigen Ordnung im Spiel abträglich war. Dann vier Minuten vor Schluss ein umstrittener Elfmeter gegen den FCL: Tor, nur noch ein Eintorevorsprung. Jetzt gab es noch unglaubliche Schlussminuten zu überstehen: vorne war keine Kraft mehr da, hinten verloren zu viele Spieler den Kopf. Niemand vor allem deckte (obschon zwei den Auftrag hatten) die gegnerische Nummer 10. Zwei gefährliche Freistösse noch, ein gute Moser-Abwehr, ein bischen Zeitspielen, dann der Schlusspiff ... es war geschafft. Trotz dem Fest, das dann für einige bis morgens um 5 Uhr dauerte, war man sich im Klaren: nächste Saison wollen wir ohne "Theater" oben bleiben!

Nach dem überstandenen Entscheidungsspiel durfte man in unserer Reserve-Mannschaft die sportlichen Sorgen um Punkte und Kondition vergessen: vorerst gab es nämlich ein Mannschaftssessen, das uns der "Entscheidungsspiel-Libero" Willi Vögeli im "Pirri" vorsetzte, dann reiste ein Tross "Zwösi-Spieler" in Begleitung weiblicher "Fans" (?) nach Saas Fee zu einem gemeinsamen, verlängerten Wochenende.

DANK AN EDY VON NIEDERHÄUSERN

Nach vierjähriger Betreuung der Zweiten Mannschaft des FC Länggasse tritt nach der diesjährigen, nervenaufreibendsten Saison Edy von Niederhäusern von seinem Trainer-und Coachposten zurück. Zu recht nimmt er die Doppelbelastung Spikopräsident/Trainer nicht mehr auf sich. Angebracht wäre, hier die Einsatzbereitschaft die Edy immer an den Tag legte, sein Können, das er zur Verfügung stellte, in langen Worten zu loben. Dies entspricht aber weder seinen Erwartungen noch gar seinem Stil. Deshalb nur ganz kurz: merci Edy für dini Pütz!

Ein neues Gesicht, eine neue Stimme : Herbert Schoch

Für die nächste Saison verpflichtete der Vorstand des FC Länggasse einen neuen, vereinsfremden Trainer für die Zweite Mannschaft. Er wird im nächsten Kluborgan näher vorgestellt werden. Heinrich Schoch, der mehrjährige Erfahrung in der Betreuung von Juniorenteams (bei Rot Weiss, Bethlehem, Köniz) besitzt, versucht in Zusammenarbeit mit Ueli Schwab (sofern seine Verletzung das Fussballspielen wieder erlaubt) die nächstjährige Mannschaft Länggasse b frühzeitig aus dem Abstiegsstrudel zu bringen.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velos — Velosolex

Mofa: Pony — Rixe — Sachs —
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

FCL-Erfolge werden wieder kommen

Misserfolge haben ihre (Hinter)gründe. Warum musste der FC Länggasse nach nur einer Saison in der Zweiten Liga wieder absteigen? Wer ist schuld daran: der Trainer, die Spieler, der Vorstand? War das ganze unvermeidlich, hätte man anders reagieren können oder müssen? War Pech dabei, oder fehlte es am fussballerischen Können? An der Einstellung, am guten Willen vielleicht gar?

Fragen über Fragen. Wer hat das Recht sie zu beantworten? Wer hat das Recht nur die anderen zu kritisieren?

Tatsache ist, dass überall Fehler gemacht wurden. Vielleicht sonnt man sich zu lange im Glanz des letztjährigen Kantonalmeistertitels, vertraute man allzu sehr auf die im Verein bestehende Zweitliga-Tradition. "Wir haben es uns wohl alle zu leicht vorgestellt", hält etwa Vereinspräsident Gerhard Kohler in einer Retrospektive fest. Das wirkte sich schon früh aus: die Spieler wollten im Training nicht leiden, reklamierten immer ein wenig, wenn Trainer Hans Peter Schild auch nur ganz scheu etwas von Konditionstraining sprach. Hinterher gab dann jeder Spieler zu, er habe zu wenig hart trainiert, es habe in entscheidenden Momenten auch mal an der Kraft gelegen. Es gab auch Phasen, in denen allzu fest der "Schlendrian" regierte (Trainingsabsenzen, Zuspätkommen usw.). Es kommen in der Analyse viele Dinge hervor, die sich erst jetzt, wo der Misserfolg da ist, als gefährlich erweisen. Fussball ist ein Spiel; ein Spiel, das abhängt von Dingen, die nicht voraussehbar sind, ein Spiel das vom Zufall und Zufälligkeiten beeinflusst wird. Letzte Saison erwies sich der menschliche Ton, die nicht drillmässige Trainerart von Hans Peter Schild als erfolgreich. Nach der Abstiegsaison drängt sich auf laut zu reklamieren: der Trainer hätte halt die Zügel fest halten sollen, hätte "durchgreifen" müssen, hätte lauter, strenger und autoritärer sein müssen.

Kritiker hier und dort, Kritiker gegen Trainer, Spieler und andere Vereinsverantwortliche: hört doch auf mit dem Gerede, mit dem sinnlosen Suchen nach Schuldigen. Das Faktum Abstieg steht fest, eine Portion Pech war dabei, eine Portion an Fehler verschiedenster Leute auch. Doch was jetzt wichtig ist, dass man dem FC Länggasse die Treue hält, eine neuen Anlauf nimmt, versucht, es gemeinsam in der Zukunft besser zu machen. Wichtig ist, einander jetzt aufzumuntern und Mut zu machen.

Vergesst nicht: vor zwei Jahren liessen wir beim damaligen Abstieg auch alle die Köpfe hängen. Doch der Erfolg kam wieder.

Vereinsallerlei

- Bekanntlich hat unser bisheriger Trainer Hans Peter Schild sein Amt für die nächste Saison zur Verfügung gestellt. Seit dies bekannt wurde, wird "Housi" mit den lukrativsten Trainerangeboten von verschiedenen Vereinen geködert. Wir möchten "Housi" für sein Mitmachen beim FC Länggasse herzlich danken. Trotz all der Enttäuschung um den Abstieg vergessen wir seinen Volleinsatz, seine spürbare Identifikation mit dem FCL nicht. Und die schönen Momente, die uns "Housi" mit seiner Mannschaft beim letztjährigen Aufsteig bescherte, vergessen wir schon gar nie mehr. Im Uebrigen bleibt Hans Peter Schild ja ein Vereinseigener. Sein Fussballwissen lassen wir bestimmt nicht brach liegen.
- Für die Besetzung des freiwerdenden Trainerpostens konnte die beste Lösung gefunden werden, die sich im FC Länggasse überhaupt denken liess. Dass der neue Trainer Heinz Rebmann heisst ist sicherlich schon längst bekannt. Ihn im Kluborgan vorzustellen ist sicherlich überflüssig. Wie er sich die Zukunft des FCL im fussballerischen Sektor vorstellt, darüber wird er im ersten Kluborgan der neuen Saison Auskunft geben. Merci Hene, dass du bereit bist, im FCL Verantwortung zu übernehmen.
- Auch "Böse" Bosshard und Willy Vögeli sei für ihre "Feuerwehrübung" in der zusätzlichen Betreuung der ERsten Mannschaft ein herzliches Dankeschön entrichtet.
- Nicht allzu grosse Stricke zerriss unser Fanionteam im Cupwettbewerb, Nach einem mit Ach und Krach errungenen Sieg über Schwarzenburg (5:3) erlitt man gegen den FC Zollikofen, als wegen des feststehenden Abstieges so etwas wie der "Fussballverleider" die Mannschaft befiel, eine 3:2-Niederlage. Bemerkenswert immerhin, dass mit Di Nuto ein vereinseigener Junior seinen ersten Einsatz mit der Ersten Mannschaft feiern konnte.

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Unsere Junioren im Meisterschaftseinsatz

Die letzten Resultate:

Junioren Ba (Stärkeklasse) :

Burgdorf - Länggasse 2:3, Flammatt - Länggasse 3:5, Länggasse - Herzogenbuchsee 2:1, Koppigen - Länggasse 3:2, Sternenberg - Länggasse 7:2, Länggasse - Sumiswald 6:1

Allmählich gewöhnten sich unsere ältesten Junioren an den Stärkeklasse-Rhythmus und begannen, auch hin und wieder zu siegen. So konnte man, obwohl die Distanz zu den besten Mannschaften (Sternenberg, Burgdorf, Rapid) recht gross ist, im Mittelfeld Unterschlupf finden.

Junioren Bb :

Hasle Rüggsau - Länggasse 4:1, Länggasse - Ittigen 1:6, Münsingen - Länggasse 4:0, Länggasse - Muttwil 1:3

Aus den acht Meisterschaftsspielen holten sich unsere zweiten B-Junioren drei Siege und befinden sich im hinteren Tabellenmittelfeld.

Junioren C :

Länggasse - Münsingen 3:1, Sparta - Länggasse 9:0, Länggasse - Köniz 1:3

Den letzten Tabellenrang ist auch für unsere jungen C-Junioren kein Grund, keine Freude mehr am Fussballsport zu haben. Doch für nächste Saison zeichnen sich schon wieder Probleme ab : es fehlt an genügend Spielern.

Junioren E (Stärkeklasse) :

Laupen - Länggasse 1:3, Rapid - Länggasse 7:1, Länggasse - Münsingen 1:1

"Es war für unsere jüngsten FCL-Fussballer eine gute Saison", kann Trainer Beat Müller nach dem Stärkeklass-Abenteuer ein erfreuliches Fazit ziehen. Das Saisonergebnis: 7 Spiele/ 6 Punkte und eine Mittelfeldplatz in der Schlussrangliste.

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung.

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggassstrasse 32 Telefon 23 36 86

Winkelriedstrasse 56 Telefon 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern



Passivmitglied

empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

27. Juni 1982: grosses Länggasse-Junioren-D-Turnier

Am Sonntag, den 27. Juni ist es wieder soweit: unsere Juniorenkommission organisiert das zur guten Tradition gewordenen Junioren-D-Turnier auf dem Länggasse-Platz. Spielbeginn: morgens um 8.00 Uhr. Das Finalspiel findet um 16.00 Uhr statt. Als Titelverteidiger kommt der letztjähriger Ueberraschungssieger (Sieg im Elfmeterschiessen über YB) WEF in die Länggasse. Zur Information für die Leute, die sich im Junioren-Fussball nicht so auskennen: die D-Junioren sind 10-12-jährig und spielen als jüngste Fussballer mit 11 Spielern über den ganzen Platz.

Die teilnehmenden Mannschaften: Bellach (SO), Belp, Berr, Breite Basel, Espèria, Köniz, SC Regio Basel, Sparta, TT Bern, Viktoria, WEF, YB, FC Zug, Zurzach, Rümlang und natürlich der FC Länggasse

N E U E R F C L - S P O N S O R

Nächste Saison werden unsere beiden Drittliga-Mannschaften in schmunken, neuen Tenus zu bewundern sein. Zu verdanken haben wir dieses Faktum der Brevag AG, die sich dem FC Länggasse als neuer Sponsor zur Verfügung stellt. In einem nächsten Kluborgan werden wir die Brevag AG natürlich noch näher vorstellen. Immerhin sei noch beigelegt, dass nebst zwei neuen, kompletten Tenus mit Werbeaufschrift noch eine hübsche Stange Bargeld in die FCL-Kasse fliesst.

Der Firma Arnold AG, Elektrische Unternehmungen, Gesellschaftsstrasse 16, sei nach zweijähriger Zusammenarbeit gedankt für die Unterstützung des FC Länggasse als Partner für die Leinchenwerbung

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**P. OPPLIGER BERN
Couvertdruckerei**

Sennweg 19 3012 Bern
Telefon 031 / 24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Keiner darf fehlen - alle müssen kommen : zur Hauptversammlung
des FC Länggasse, am Freitag den 25. Juni 1982 im Restaurant
Schweizerbund. Eine offizielle Einladung findet sich in dieser
Kluborgan-Ausgabe.

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77 / 23 09 81

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermündigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

F. C. L Ä N G G A S S E

Gemäss Art. 9 der Vereinsstatuten bieten wir Sie
zur ordentlichen

HAUPTVERSAMMLUNG 1981/82

auf: Freitag, 25. Juni 1982
20.00 Uhr
Restaurant Schweizerbund

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten HV
4. Präsidialbericht
5. Ehrungen
6. Kassabericht
7. Kassarevisorenbericht
8. Bericht der Kommission
9. Mutationen
10. Wahlen
11. Verschiedenes

Ordnungshalber weisen wir darauf hin, dass der
Besuch der Hauptversammlung für Aktiv- und Senio-
renmitglieder obligatorisch ist.

Der Vorstand

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 48 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

H.R. HEINIGER BERN

**Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen**

Hopfenweg 18
3000 Bern
Telefon G 031 45 31 13
P 031 45 88 32



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

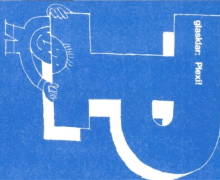
Frau

Julie Schär

Dammweg 55

3013 B e r n

glasler: Plexi



Lauterburg

Westline-Produkte AG

Bern/Zürich/Luzern/Basel/Biel/Faraff

3091 Liebefeld-Bern, Schützenstrasse 14, 031 53.80.53

Trennwände, Balkonbrüstungen, Bedachnungen,
Vergässungen aller Art
aus Acrylglas oder Polycarbonat,
sind leicht, schlagbeständig, einbruchsicher
und haben einen hohen Isolierwert.

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,